# Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens**

Band (Jahr): **53 (1956)**

Heft 6

PDF erstellt am: **07.08.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**Schweizerische Krankenkassen-Zeitung.** Organ des Konkordates der schweizerischen Krankenkassen. Sonderheft: *Zum Problem der eidgenössischen Invalidenversicherung* Nr. 7 vom 1. April 1956.

**Gesamtausgabe von Huldreich Zwinglis Werken.** Zwischen 1905 und 1944 erschien bei einem Leipziger Verleger im Rahmen des Corpus Reformatorum ein Teil der Gesamtausgabe von Huldreich Zwinglis Werken. Der Zwingli-Verein Zürich hat es übernommen, das begonnene kulturell bedeutsame Werk zu vollenden, und der Verlag Berichthaus, Zürich, wird demnächst eine erste Fortsetzung erscheinen lassen. Wir möchten auf dieses literarisch bedeutsame Ereignis aufmerksam machen. H. Zwingli hat auch auf die Gestaltung des Armenwesens nachhaltig eingewirkt. *Z.*

## Mitteilungen

**Frühere Jahrgänge des «Armenpflegers».** Da die Absicht besteht, ein Gesamtregister des «Armenpflegers» ab Beginn seines Erscheinens im Jahre 1903 zu erstellen, wurde aus der Mitte der Ständigen Kommission der Schweizerischen Armenpflegerkonferenz die Frage aufgeworfen, wo vollständige Sammlungen des «Armenpflegers» greifbar seien. Es ist anzunehmen, daß da und dort auf Ämtern und in Verwaltungsarchiven unsere Fachzeitschrift «begraben» liegt. Jederzeit und für jedermann zugänglich sind indessen einige Sammlungen des «Armenpflegers» in schweizerischen Bibliotheken. Eine Umfrage ergab folgendes:

*Schweizerische Landesbibliothek Bern:* vollständige Sammlung des «Armenpflegers» ab 1903.

*Schweizerisches Sozialarchiv Zürich, Predigerplatz 35:* vollständige Sammlung des «Armenpflegers» ab 1903.

*Schweizerisches Wirtschaftsarchiv Basel, Kollegienhaus der Universität:* vollständige Sammlung des «Armenpflegers» ab 1923.

*Pro Juventute, Zentralsekretariat, Zürich, Seefeldstraße 8:* vollständige Sammlung des «Armenpflegers» ab 1926.

*Schweizerische Caritaszentrale, Bibliothek, Luzern, Löwenstraße 3:* Jahrgänge 1918 bis 1936 und ab 1947.

Eine vollständige Sammlung befindet sich ferner im Archiv der Schweizerischen Armenpflegerkonferenz, zurzeit bei Herrn Dr. Kiener, derzeitiger Präsident der Konferenz, sowie beim Redaktor des «Armenpflegers». Die Caritaszentrale möchte gerne die fehlenden Jahrgänge von 1937 bis 1946 seiner Sammlung ergänzen, und das Wirtschaftsarchiv würde gerne Jahrgänge 1903–1922 entgegennehmen. Wer in der Lage ist, diesen Wünschen zu entsprechen, wird gebeten, sich direkt mit den Interessenten in Verbindung zu setzen.

Wer eine Frage auf dem Gebiete des Armenwesens gründlich und somit auch historisch bearbeiten will, wird mit Vorteil im «Armenpfleger», in welchem Erfahrungen und Einsichten während eines halben Jahrhunderts ihren Niederschlag gefunden haben, nachblättern. *Red.*

Die **Bibliothek Pro Juventute Zürich** hat zwei neue Kataloge herausgegeben:

1. *Jugend, Erziehung und Familie,* enthält Bücher und Broschüren über Jugendpsychologie, Erziehungsfragen aller Art und über Pflege und Aufbau der Familie. Preis Fr. 1.–.
2. *Freizeitbücher.* Über 300 Bücher und Broschüren für Freizeitbeschäftigung. Hübsch illustriert und säuberlich nach den verschiedenen Gebieten geordnet: Holzbearbeitung, Weben, Modellieren, Kasperlispiel, Kinderbeschäftigung, Spiele für draußen und drinnen, Naturbeobachtung und vieles andere mehr. Preis Fr. 1.50.

Die Pro Juventute-Bibliothek leiht ihre Bücher und Broschüren innerhalb der Schweiz unentgeltlich gegen Vergütung der Portospesen aus. Anfragen und Katalog-Bestellungen bitte direkt an *Pro Juventute Bibliothek,* Seefeldstraße 8, Zürich 8.